

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2021 13:32

Zitat von Valerianus

ich finde die meisten Kollegen da aktuell sehr kulant zugunsten des Dienstgebers...

Das ist so. Ich bekenne mich schuldig. Es sind besondere Zeiten. In denen habe ich nicht so wirklich Hemmungen, private Hardware für den Distanzunterricht einzusetzen. Und so beruht dann vieles, das gut läuft auf Engagement der Lehrerinnen, das über ihre dienstliche Verpflichtung hinaus geht.

Ich find's ätzend, dass die Dienstherrin uns mal wieder hängen lässt. Auf der andere Seite finde ich es angenehm, technisch soweit ausgestattet zu sein, dass eben doch etwas läuft.

Ich baldowere aber schon 'rum, wie ich's mache, wenn die Pandemie soweit im Griff ist. Ich denke ernsthaft darüber nach, den Einsatz meines privaten Rechners für dienstliches gänzlich einzustellen. Dann empfinde ich auf den Dienstrechnern die E-Mails in der Schule (einmal täglich), würde mein Archiv an Material Archiv sein lassen und es gibt Buch und Tafel (so lange wir noch Buch und Tafel haben).

Mal sehen, was ich dann wirklich mache.